

# Pressemitteilung

## Bundesverband Metall (BVM)

Karlheinz Efke/ Informationsstelle Unternehmensführung/ Öffentlichkeitsarbeit  
Telefon 0201.896 19-14 / Mobil 0177.896 19-14 / Telefax 0201.896 19-20  
E-Mail [karlheinz.efkemann@metallhandwerk.de](mailto:karlheinz.efkemann@metallhandwerk.de)/ Internet [www.metallhandwerk.de](http://www.metallhandwerk.de)



Essen, 11. August 2016

## Blaue Plakette für Dieselfahrzeuge – Entscheidung nach Protesten verschoben

Die Entwarnung für Handwerksbetriebe kam von Umweltstaatssekretär Jochen Flasbarth: Eine Entscheidung über die **blaue Plakette** wurde nach massiven Protesten vorerst auf Eis gelegt. Ihre Einführung sollte den Kommunen ermöglichen, in besonders mit Stickoxiden belasteten Gebieten lokale Fahrverbote für Fahrzeuge ohne die Kennzeichnung zu erlassen. Das Metallhandwerk **auf Bundes- und Länderebene** hatte sich im Schulterchluss mit allen in der Bundesvereinigung Bauwirtschaft (BVB) organisierten Bau- und Ausbauhandwerken gegen die Einführung ausgesprochen. Dem Gesamthandwerk hätte gedroht, dass zukünftig nur noch diejenigen Dieselfahrzeuge in die Innenstädte fahren dürfen, die die Euro-6-Norm erfüllen. Allein im Metallbau wären 23 000 Metallbaubetriebe mit 235 795 Beschäftigten betroffen gewesen. Der Großteil des Nutzfahrzeugbestands im Handwerk gehört zur Gewichtsklasse bis 3,5 Tonnen – für diese wurde die Euro-6-Norm erst im vergangenen Jahr eingeführt. Von den leichten und mittelschweren Nutzfahrzeugen erfüllen derzeit nur knapp ein Prozent die Norm. Die Plakette bringe kaum praktischen Nutzen, habe aber fatale Auswirkungen für die Betriebe und die Versorgung der Innenstädte, so der Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) in seiner gestrigen Presseerklärung. Das Bundesumweltministerium habe die für Herbst 2016 angekündigten Planungen erst einmal zurückgestellt. Eine Arbeitsgruppe der Verkehrsministerkonferenz wird bis zum Herbst Alternativvorschläge ausarbeiten.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

**Metallhandwerk:** Das sind heute in Deutschland rund 36 500 Unternehmen mit 465 000 Mitarbeitern, die jährlich 57 Milliarden Euro Umsatz erzielen. Metallhandwerker sind im Maschinen- und Werkzeugbau für alle Branchen tätig. Sie sind als Produzenten und Zulieferer einer der Gründe für den Erfolg des Industriestandortes Deutschland in der Welt. Als Partner von privaten Haushalten, Architekten und der öffentlichen Hand sind sie in der Planung und Ausführung von Bauvorhaben aller Art tätig. Als Dienstleister für private Haushalte sind sie rund um das Thema Wohnen, Sicherheit, Gestaltung und Design Ansprechpartner und Problemlöser.